

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

# Israel in Egypt

Gesamtaufnahme des Oratoriums HWV 54  
in der Fassung von 1739, in englischer Sprache  
und historischer Aufführungspraxis

mit

Miriam Allan & Sarah Wegener ~ Sopran  
David Allsopp ~ Altus (Countertenor)  
Benjamin Hulett ~ Tenor  
Steffen Balbach & Daniel Raschinsky ~ Bass

Hannoversche Hofkapelle

Maulbronner Kammerchor

Künstlerische Leitung: Jürgen Budday

Ein Konzertmitschnitt von Andreas Otto Grimminger  
und Josef-Stefan Kindler aus der Kirche des  
UNESCO-Weltkulturerbes Kloster Maulbronn  
in Zusammenarbeit mit Jürgen Budday  
vom 26. und 27. September 2009.

Tonmeister: Andreas Otto Grimminger.  
Bilddokumentation & Art: Josef-Stefan Kindler.

Doppel-CD, DDD, Spielzeit: ca. 96 Minuten / 1h 36m,  
KuK 17, ISBN 978-3-930643-17-2, EAN 42 6000591 071 1  
Copyright by K&K Verlagsanstalt anno 2010

Die vorliegende Konzertaufnahme ist Teil eines Zyklus von Oratorien und Messen, die Jürgen Budday im Rahmen der Klosterkonzerte Maulbronn über mehrere Jahre hinweg aufführt. Die Reihe verbindet Musik in historischer Aufführungspraxis mit dem akustisch und atmosphärisch optimal geeigneten Raum der einzigartigen Klosterkirche des Weltkulturerbes. Dieser Idealort verlangt geradezu nach der Durchsichtigkeit des Musizierens und der interpretatorischen Freilegung der rhetorischen Gestik der Komposition, wie sie durch die historische Aufführungspraxis in besonderer Weise gewährleistet ist. So wird ausschließlich mit rekonstruierten historischen Instrumenten musiziert, die in den zu Lebzeiten der Komponisten üblichen Tonhöhen gestimmt sind (in dieser Aufführung  $a' = 415$  Hz).

Mit "Israel in Egypt" hören Sie das zehnte auf Tonträger dokumentierte Händel-Oratorium dieser Aufführungsreihe.

In England entstand die Gattung "Oratorium" erst zu Anfang des 18. Jahrhunderts. 1720 komponierte Georg Friedrich Händel "Esther und Haman und Mordecai" für den Herzog von Chandos. Noch im gleichen Jahr wurde das Werk in der Residenz des Herzogs aufgeführt - im "Großen Salon", was eine szenische Darstellung mit Kostümen und Handlung vermuten lässt. Weitere private Aufführungen folgten, und als in London eine nicht vom Komponisten autorisierte öffentliche Aufführung angekündigt wurde, gab Händel bekannt, dass er selbst das Werk im Haymarket Theatre herausbringen wolle. Da jedoch der Bischof von London Einspruch erhob, durfte zwar die Musik, nicht aber die theatralische Handlung gespielt werden. Aus diesem eher zufälligen Umstand heraus entstand das erste englischsprachige Oratorium - jene musikalische Gattung, mit der Händel größte Berühmtheit erlangen sollte.

"Israel in Ägypten", das fünfte der neunzehn Oratorien, die Händel in England schrieb, entstand im Jahre 1738 in der Rekordzeit von ca. vier Wochen. Die Tinte auf den Notenblättern des "Saul" war kaum getrocknet, als Händel vier Tage später seine Arbeit an "Israel in Ägypten" aufnahm. Leider fand jedoch diese Komposition keine günstige Aufnahme beim Publikum, und so fügte er vier Arien für eine damals in London sehr populäre Sängerin ein. Als auch dies dem Werk nicht zu dem gewünschten Erfolg verhalf, legte er das Stück zunächst beiseite.

1756 plante Händel eine Wiederaufführung des "Israel in Ägypten" und bearbeitete sein Oratorium dafür gründlich. Er ersetzte den ersten Teil, der ursprünglich ein Begräbnis-Anthem für Königin Caroline gewesen war, durch eine gekürzte Fassung des ersten Aktes seines Oratoriums "Salomo". Da für "Israel in Ägypten" keine eigene Ouvertüre vorliegt, folgen daher einige Interpreten - und so auch Jürgen Budday - der Praxis, die Salomo-Ouvertüre dem Werk voranzustellen.

Vergleicht man "Israel in Ägypten" mit früheren Oratorien, so stellt man fest, dass die Hauptpartie hier nicht in die Verantwortung eines oder mehrerer Solisten gegeben ist, sondern dem Chor übertragen wurde. Das Werk enthält nicht weniger als 28 doppel-chörige Abschnitte. Auch wurde "Israel in Ägypten" im Gegensatz zu seinen anderen Londoner Oratorien in zwei Teilen publiziert und fast ausschließlich aufgeführt, was sich mit der italienischen Praxis deckt.

Das Libretto zu "Israel in Ägypten" wurde vermutlich auch von Händel selbst zusammengestellt, wobei er sich eventuell von Charles Jennens, dem Librettisten des "Messias", dabei beraten ließ. Die anglikanische Liturgie war Händel wohl sehr gut gekannt, denn die Texte, die er wählte, sind sowohl dem Alten Testament als auch der Gebetbuch-Fassung der Psalmen entnommen.

**Der erste Teil** wird von einem Rezitativ eingeleitet, ein weiteres Rezitativ und eine Arie unterbrechen den Fluss des Chores, der alle übrigen Abschnitte bestreitet. In diesem Teil, "Exodus", wird der Auszug des Volkes Israel geschildert, das die Knechtschaft in Ägypten hinter sich lässt: die Plagen, mit denen Gott die Ägypter straft, werden klanglich höchst anschaulich dargestellt: das Sirren und Summen der Insekten, die "ägyptische Finsternis", Unwetter, der Tod der Erstgeborenen. Pastorale Weisen klingen an, wenn der Gott Israels wie ein guter Hirte sein auserwähltes Volk sicher durch das Rote Meer führt, und man hört es toben, wenn die Ägypter mit Ross und Reiter vernichtet werden...

**Der zweite Teil**, "Moses Gesang", ist eine großangelegte Lob- und Siegeshymne. Verfolgung und Errettung werden noch einmal reflektiert und in sich immer weiter steigender Begeisterung, in Lob und Preis für den Herrn, den Gott der Väter, besungen, bis sie endlich in den von der Seherin Miriam angeführten Schlusschor münden.

### **Miriam Allan (Sopran I)**

Miriam Allan ist Meisterschülerin von Emma Kirkby und Julianne Baird und u.a. Preisträgerin des Londoner Händel-Wettbewerbs 2003. Sie wurde 1977 in Newcastle (Australien) geboren und schloss ihr Studium an der dortigen Universität mit mehreren Auszeichnungen ab. Es folgte ein rege Konzerttätigkeit. So führte sie mit Chören und Orchestern wie dem Australian Chamber Orchestra und der Sydney Philharmonia die wichtigsten Werke von Bach, Händel und Purcell auf und wirkte bei der Welt-Uraufführung von "Dreaming Transportation" beim Sydney Festival 2003 sowie der australischen Erstaufführung von Bachs "Markus-Passion" durch die Sydney Philharmonia unter Arno Volmer mit. Inzwischen lebt Miriam Allan in London, wo sie Gesang an der Westminster Under School unterrichtet. Sie konzertiert mit Ensembles wie Concerto Copenhagen, der Israel Camerata, dem Londoner Handel Orchestra, dem Leipziger Kammerorchester oder Concerto Köln und arbeitet mit Dirigenten wie Trevor Pinnock, Sir John Elliot Gardiner oder William Christie zusammen. Gastspiele führen sie u.a. zu den Händelfestspielen nach Göttingen, zum Gewandhaus Leipzig und zu den Londoner Händel-Festivalen. Außerdem gibt Miriam Allan Liederabende, die dem Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts gewidmet sind, aber zunehmend auch Werke der Romantik und der Moderne enthalten.

### **Sarah Wegener (Sopran II)**

Die britisch-deutsche Sopranistin mit "Silbersopran von Strauss'schen Dimensionen" (orpheus international) gehört zu den gefragten Interpretinnen der jüngeren Generation. Sie studierte zunächst Kontrabass, bevor sie 2004 ihr Gesangsstudium bei Prof. Bernhard Jaeger-Böhm in Stuttgart aufnahm. Nach Abschluss mit Auszeichnung 2006 setzte sie ihr Studium in der Klasse für Liedgestaltung von Prof. Cornelis Witthoefft fort und gewann 2007 den 1. Preis des Internationalen Max-Reger-Wettbewerbs für Liedduo in Weiden. Konzerte und Operninszenierungen führten sie zu Festivals wie der Salzburger Biennale, dem Bachfest Leipzig und dem "La folle journée" in Nantes ebenso wie in die Tonhalle Düsseldorf, zum "De Singel" Antwerpen, zur "Opéra Garnier" Paris, in die Philharmonie Luxembourg und zum Konzerthaus Berlin, wo sie ihr Debüt mit "Ein deutsches Requiem" von Brahms gab. Auch wird sie 2011 bei den Schwetzingen Festspielen zu hören sein. Grund ihres enormen Tonumfangs und ihrer außergewöhnlichen Fähigkeiten gehören auch Werke moderner Komponisten zu Wegeners Repertoire. So brachte sie u.a. einen Liederzyklus von Georg Friedrich Haas zur Uraufführung.

### **David Allsopp (Altus, Countertenor)**

Der "hochintelligente, stimmlich brillante Countertenor" (Die Rheinpfalz) ging an der King's School in Rochester zur Schule und war Chorsänger und "Choral Scholar" an der dortigen Kathedrale. Später studierte er Informatik an der Universität Cambridge, wo er 2004 mit Auszeichnung abschloss. Seine Karriere als Sänger verfolgte er in Cambridge weiter, und zwar als "Choral Scholar" und "Lay Clerk" am berühmten Chor des King's College. Später wurde er Mitglied des "Westminster Cathedral Choir". Als Solist wirkte er bei Aufführungen der Bachschen h-Moll-Messe, der Johannespassion und den größeren Oratorien Händels mit, die ihn u.a. zum Musikverein nach Wien, nach St. John's/Smith Square London, zu St. Martin-in-the-Fields, zu den Händelfestspielen nach Karlsruhe und bereits mehrfach nach Maulbronn führten.

### **Benjamin Hulett (Tenor)**

Der vielfach ausgezeichnete junge britische Tenor ist seit 2005 an der Hamburgischen Staatsoper engagiert und singt mit großem Erfolg das lyrische Fach. So z.B. den "Tamino" in der Zauberflöte, den "Ferrando" in Cosi fan Tutte oder auch den "Steuermann" im fliegenden Holländer. Er konzertiert(e) u.a. mit Ensembles wie dem Monteverdi Choir, dem Orchestre des Champs-Elysees, dem King's Consort und dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam unter Dirigenten wie Sir Roger Norrington, Sir John Eliot Gardiner, Sir Andrew Davis, Phillippe Herreweghe, Christopher Hogwood und Frieder Bernius. Neben Aufführungen im Theater an der Wien und bei den Salzburger Festspielen debütierte er an der Bayerischen Staatsoper München in Händels "Alcina". Benjamin Hulett hat Musikwissenschaft als 'Choral Scholar' am New College in Oxford sowie Oper und Gesangstechnik an der Guildhall School of Music and Drama in London studiert.

### **Steffen Balbach (Bass I)**

Steffen Balbach wurde 1971 geboren. Er studierte an der Hochschule für Kirchenmusik in Esslingen und absolvierte sein Praktikum am Ulmer Münster. Zwischen 1999 und 2002 war er Kantor an der Christuskirche in Donaueschingen. Sein Gesangsstudium bei Prof. Markus Goritzki an der Musikhochschule Freiburg, das er 2003 mit Auszeichnung abschloss, begann er im Jahre 2000. Neben der Teilnahme an Meisterkursen bei Rudolf Piernay, Jakob Stämpfli und Hans-Joachim Beyer nahm Balbach u.a. am internationalen Gesangswettbewerb "Belvedere" in Wien 2001 teil, wo der die Endrunde erreichte. Seit 2002 ist er Mitglied des Staatsopernchors Stuttgart, wo er auch solistische Aufgaben übernimmt, so u.a. die Bariton-Partie der Uraufführungen der "Kompositionspreise Kirchenmusik" in der Stiftskirche Stuttgart 2002.

### **Daniel Raschinsky (Bass II)**

Daniel Raschinsky wurde 1983 in Lörrach geboren. Er besuchte die Christophorusschule in Altensteig, wo er, unterstützt durch ein Stipendium, Klavierunterricht und chorische Stimmbildung erhielt. Als Mitglied der Christophorus-Kantorei wirkte er bei zahlreichen Konzerten mit und nahm an nationalen und internationalen

Chorwettbewerben teil. Seit Oktober 2005 studiert Raschinsky Gesang an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Bernhard Jaeger-Böhm, seit 2008 in der Klasse von Prof. Dunja Vejzovic. Neben solistischer Tätigkeit ist er u.a. Mitglied des Stuttgarter Kammerchors, des Württembergischen Kammerchors und dem "Circus Musicus" unter Leitung von Prof. Dieter Kurz. Sein Repertoire reicht von Oper, Oratorium und Lied bis hin zur zeitgenössischen Musik.

### **Maulbronner Kammerchor**

Der 1983 gegründete Maulbronner Kammerchor zählt heute zu den renommierten europäischen Kammerchören. Zahlreiche Auszeichnungen, wie erste Plätze bei den Baden-Württembergischen Chorwettbewerben 1989 und 1997, ein zweiter Platz beim Deutschen Chorwettbewerb 1990, der Sieg beim Deutschen Chorwettbewerb 1998 oder der zweite Platz beim Internationalen Kammerchorwettbewerb Marktoberdorf 2008 belegen das außerordentliche künstlerische Niveau des Ensembles, das im Schwerpunkt a cappella konzertiert. Neben Konzerten im deutschsprachigen Raum trafen die Debüt-Tournee durch die USA 1983 mit Konzerten u.a. in New York und Indianapolis, wie auch die Konzertreisen durch mehrere europäische Länder, Israel und Argentinien (1993, 1997, 2003), Südafrika und Namibia (2001, 2007) bei Publikum und Musikjournalisten gleichermaßen auf begeisterte Resonanz.

### **Hannoversche Hofkapelle**

Die Hannoversche Hofkapelle unter ihrer Konzertmeisterin Marlene Goede-Uter steht ganz in der Tradition der historischen Hofkapellen und tritt sowohl in kammermusikalischer als auch in sinfonischer Besetzung auf. Es prägt den Klang des Ensembles, dass seine Mitglieder auch in anderen Formationen der europäischen Barockszene mitwirken und historische Musikpraxis als ein Mittel der Aktualität begreifen. Das Repertoire der Hannoverschen Hofkapelle schließt nicht nur die Barockmusik in ihrer gesamten Bandbreite ein, sondern auch Werke der Klassik, insbesondere die Opern Mozarts, und der Romantik. Die ständige Auseinandersetzung mit der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts lässt jeden Musiker der Hofkapelle zu einem Meister seines Instrumentes werden. So entsteht das expressive und elegante Spiel, mit dem sich die Hannoversche Hofkapelle ihren Rang sichert. Seit 2006 ist die Hannoversche Hofkapelle "orchestra in residence" der Festwochen Herrenhausen.

### **Jürgen Budday (Dirigent)**

ist Gründer und künstlerischer Leiter des Maulbronner Kammerchores. An der Musikhochschule Stuttgart studierte er von 1967 bis 1974 Kirchenmusik und Musikwissenschaft. Seit 1979 ist Jürgen Budday am Evangelisch-theologischen Seminar Maulbronn tätig. Damit übernahm er gleichzeitig die künstlerische Leitung der Maulbronner Klosterkonzerte sowie der Kantorei Maulbronn. 1992 folgte die Ernennung zum Studiendirektor und 1995 zum Kirchenmusikdirektor. 1998 wurde Jürgen Budday für seine musikpädagogische Arbeit das "Bundesverdienstkreuz am Bande" und der Bruno-Frey-Preis der Landesakademie Ochsenausen verliehen. Neben weiteren Auszeichnungen, wie dem Dirigentenpreis bei den Internationalen Chortagen in Prag, ist er seit 2002 Vorsitzender des Beirats Chor beim Deutschen Musikrat. Internationale Beachtung und höchstes Kritikerlob fanden die auf CD dokumentierten Aufführungen der Oratorien von G.F. Händel. Seine Diskographie umfasst neben Messen und zahlreichen Chorwerken bis dato 10 Händel-Oratorien unter der Mitwirkung von Solisten wie Emma Kirkby, Michael Chance, Nancy Argenta, Mark Le Brocq u.v.a.m.

## CD I

1. Overture  
*(from the Oratorio Solomon)*

### **Israel in Egypt (1739)**

A Sacred Oratorio  
Words attributed to Charles Jennens

#### **Part The First: Exodus**

2. RECITATIVE (TENOR)  
Now there arose a new king over Egypt,  
which knew not Joseph;  
and he set over Israel Task-masters  
to afflict them with burdens;  
and they made them serve with rigour.

3. COUNTERTENOR SOLO & CHORUS  
And the children of Israel sigh'd  
by reason of the bondage;  
and their cry came up unto God.  
They oppress'd them with burdens;  
and made them serve with rigour.

4. RECITATIVE (TENOR)  
Then he sent Moses, His servant,  
and Aaron, whom he had chosen;  
these shew'd His signs among them,  
and wonders in the land of Ham.  
- He turned their waters into blood.

5. CHORUS  
They loathed to drink of the river:  
He turned their waters into blood.

6. AIR (COUNTERTENOR)  
Their land brought forth frogs,  
yea, even in the king's chambers.  
He gave their cattle over to the pestilence.  
Blotches and blains broke forth  
on man and beast.

7. CHORUS  
He spake the word:  
and there came all manner of flies  
and lice in all their quarters.  
He spake: and the locusts came without number  
and devour'd the fruits of the land.

8. CHORUS  
He gave them hailstones for rain;  
fire, mingled with the hail,  
ran along upon the ground.

9. CHORUS  
He sent a thick darkness over the land,  
even darkness, which might be felt.

## CD I

1. Ouvertüre  
*(aus dem Oratorium Solomon)*

### **Israel in Ägypten (1739)**

A Sacred Oratorio  
Words attributed to Charles Jennens

#### **Erster Teil: Der Auszug**

2. REZITATIV (TENOR)  
Nun kam ein neuer König in Ägypten,  
dem Joseph fremd war:  
und er setzt' über Israel Fronvögte,  
die sie drückten mit Arbeit  
und mit Diensten unbarmherzig.

3. ALT-SOLO & CHOR  
Und die Kinder Israels schrien  
in ihrer harten Knechtschaft:  
und ihr Schreien stieg auf zu dem Herrn.  
Sie erlagen der Arbeit  
und weinten laut um Rettung.

4. REZITATIV (TENOR)  
Da sandt' Er Moses, Seinen Diener,  
und Aaron, den Er erwählet:  
die wirkten Seine Zeichen  
und Wunder in dem Lande Ham.  
- Des Stromes Gewässer ward zu Blut.

5. CHOR  
Mit Ekel erfüllte der Trank nun:  
des Stromes Wasser ward zu Blut.

6. ARIE (ALTUS)  
Der Strom zeugte Frösche, die füllten das Land,  
ja, kamen in des Königs Kammer.  
Er liess von Seuchen schlagen alle Herdentrift.  
Schwarzes Geschwür brach aus  
an Mensch und Tier.

7. CHORUS  
Er sprach das Wort:  
und es kam der Fliegen Gewühl, der Fliegen  
und Mücken Schwarm in ihre Höfe.  
Er sprach: und der Zug der Heuschrecken kam  
und tilgte alle Frucht auf dem Feld.

8. CHOR  
Er sandte Hagel herab,  
Feuer in dem Hagelsturm  
rauscht im Donner auf das Land.

9. CHOR  
Er sandte dicke Finsternis über all das Land,  
tiefes Nachtgraun, das niemand sah.

10. CHORUS

He smote all the first born of Egypt,  
the chief of all their strength.

11. CHORUS

But as for His people,  
He led them forth like sheep.  
He brought them out with silver and gold:  
there was not one feeble person among their tribes.

12. CHORUS

Egypt was glad when they departed,  
for the fear of them fell upon them.

13. CHORUS

He rebuked the Red Sea,  
and it was dried up.  
He led them through a wilderness.  
But the waters overwhelmed their enemies,  
there was not one of them left.

14. CHORUS

And Israel saw the great work  
that the Lord did upon th' Egyptians;  
and the people feared the Lord,  
and believed the Lord and His servant Moses.

10. CHOR

Er schlug alle Erstgeburt Ägyptens,  
den Kern der ganzen Macht.

11. CHOR

Doch mit dem Volk Israel  
zog Er dahin gleichwie ein Hirt.  
Er führt 'es hinaus mit Silber und Gold:  
führte das ganze Heer aus Ägypten auf einen Tag.

12. CHOR

Froh sah Ägypten seinen Auszug,  
denn die Furcht vor ihm überkam sie.

13. CHOR

Er gebot der Meerflut, und sie trocknete aus.  
Er führte durch die Tiefe trocken sie hindurch  
wie durch ein Wüstenland.  
Doch die Feinde überströmte die Wasserflut,  
dass auch nicht einer entkam.

14. CHOR

Und Israel sah dieses Werk,  
das der Herr tat am Land Ägypten:  
und ganz Israel fürchtete ihn  
und erkannte den Herrn und Seinen Diener Moses.

CD II

**Part The Second: Moses' Song**

1. INTROITUS (CHORUS)

Moses and the children of Israel  
sung this song unto the Lord,  
and spake, saying:  
I will sing unto the Lord,  
for He has triumphed gloriously;  
the horse and his rider  
hath He thrown into the sea.

2. DUET (SOPRANO I & II)

The Lord is my strength  
and my song.  
He is become my salvation.

3. CHORUS

He is my God  
and I will prepare Him an habitation:  
my father's God.  
And I will exalt Him.

4. DUET (BASSO I & II)

The Lord is a man of war:  
Lord is His name.  
Pharaoh's chariots and his host hath  
He cast into the sea;  
his chosen captains  
also are drowned in the Red Sea.

5. CHORUS

The depths have covered them,  
they sank into the bottom as a stone.

CD II

**Zweiter Teil: Moses Gesang**

1. INTROITUS (CHOR)

Moses und die Kinder Israels  
sangen also zu dem Herrn,  
Ihn laut preisend:  
Ich will singen dem Herrn,  
denn Er hat geholfen wunderbar:  
das Ross und den Reiter  
hat Er gestürzt in das Meer.

2. DUETT (SOPRAN I & II)

Der Herr ist mein Heil  
und mein Lied.  
Er ward allein mein Erlöser.

3. CHOR

Er ist mein Gott  
und ich will bereiten ihm eine Wohnung:  
meines Vaters Gott.  
Und ich will ihn preisen.

4. DUETT (BASS I & II)

Der Herr ist ein Mann des Krieges:  
Herr ist sein Name.  
Die Wagen des Pharaos und seiner Knechte  
warf er ins Meer;  
seine auserwählten Hauptleute  
versanken im Roten Meer.

5. CHOR

Die Tiefe deckte sie,  
sie sanken in den Abgrund wie ein Stein.

6. CHORUS

Thy right hand, O Lord,  
is become glorious in power:  
Thy right hand, O Lord,  
hath dashed in pieces the enemy.  
And in the greatness of Thine excellency,  
Thou hast overthrown them  
that rose up against Thee.  
Thou sentest forth Thy wrath,  
which consumed them as stubble.

7. CHORUS

And with the blast of Thy nostrils  
the waters were gathered together,  
the floods stood upright as an heap,  
the depths were congealed  
in the heart of the sea.

8. AIR (TENOR)

The enemy said:  
"I will pursue, I will overtake,  
I will divide the spoil;  
my lust shall be satisfied upon them.  
I will draw my sword:  
my hand shall destroy them."

9. AIR (SOPRANO)

Thou didst blow with the wind:  
the sea cover'd them,  
they sank as lead  
in the mighty waters.

10. CHORUS

Who is like unto Thee, O Lord,  
among the Gods?  
Who is like Thee, glorious in holiness,  
fearful in praises, doing wonders!  
Thou stretchest out Thy right hand:  
the earth swallowed them.

11. DUET (COUNTERTENOR & TENOR)

Thou in Thy mercy hast led forth Thy people,  
which Thou hast redeemed.  
Thou hast guided them in Thy strength  
unto the holy habitation.

12. CHORUS

The people shall hear and be afraid:  
sorrow shall take hold on them:  
all th' inhabitants of Canaan  
shall melt away the greatness of Thy arm.  
They shall be as still as a stone,  
till Thy people pass over, O Lord,  
which Thou hast purchased.

13. AIR (COUNTERTENOR)

Thou shalt bring them in,  
and plant them in the mountain  
of Thine inheritance,  
in the place, O Lord,  
which Thou hast made for Thee to dwell in,  
in the sanctuary, O Lord,  
which Thy hands have established.

6. CHOR

Herr, Deine Hand  
tut große, herrliche Wunder:  
Dein Arm hat, o Herr,  
zerschlagen in Stücke die Feindesmacht.  
Und in der Größe Deiner Herrlichkeit  
hast Du sie gestürzt all',  
die gegen Dich stritten.  
Du sandtest Deinen Grimm,  
der verzehrte sie wie Stoppeln.

7. CHOR

Und vor dem Hauch Deines Mundes  
zerteilten sich allsbald die Wasser,  
die Flut stand aufrecht wie ein Wall,  
die Tiefe erstarrte  
im Herzen der See.

8. ARIE (TENOR)

So sagte der Feind:  
"Ich eile nach, bis ich sie erhascht,  
bis ich geteilet den Raub,  
und stille die Rachlust an ihnen.  
Ich will ziehn mein Schwert,  
mein Arm soll sie verderben."

9. ARIE (SOPRAN)

Aber Du ließest Wehn Deinen Hauch:  
das Meer deckte sie,  
sie sanken wie Blei  
in dem mächt'gen Wasser.

10. CHOR

Wer vergleicht sich Dir, o Herr,  
unter den Göttern?  
Wer gleichet Dir, glanzvoll in Heiligkeit,  
schrecklich und herrlich, wundertätig!  
Du strecktest aus die Rechte:  
da verschlang sie das Grab.

11. DUETT (COUNTERTENOR & TENOR)

Du in Deiner Gnade hast Dein Volk geleitet,  
das Du hast erlöst.  
Und Du hast geführt sie mit Macht  
zu Deiner heiligen Wohnung.

12. CHOR

Das hören die Völker und sind erstaunt:  
Schrecken fasst sie rings umher;  
all' die Eingeborenen Kanaans  
ergreift die Angst durch die Stärke Deines Arms.  
Sie werden erstarren wie Stein,  
bis vorüber Dein Volk zieht, o Herr,  
das Du erworben hast.

13. ARIE (COUNTERTENOR)

Bringe sie hinein  
und pflanze sie auf den Bergen  
in Deinem Erbteil,  
an den Ort, o Herr,  
den Du erhöht zu Deiner Wohnung  
und zu Deinem Heiligtum, o Herr,  
das Deine Hand bereitet.

14. CHORUS  
The Lord shall reign for ever and ever!

15. RECITATIVE (TENOR)  
For the horse of Pharao  
went in with his chariots  
and with his horsemen into the sea,  
and the Lord brought again  
the waters of the sea upon them:  
but the children of Israel  
went on dry land in the midst of the sea.

16. CHORUS  
The Lord shall reign for ever and ever!

17. RECITATIVE (TENOR)  
And Miriam, the prophetess,  
the sister of Aaron,  
took a timbrel in her hand,  
and all the women went out  
after her with timbrels and with dances,  
and Miriam answers them:

18. SOPRANO SOLO & CHORUS  
Sing ye to the Lord,  
for He hath triumphed gloriously!  
The Lord shall reign for ever and ever.  
The horse and his rider  
hath He thrown into the sea.  
The Lord shall reign for ever and ever:  
I will sing to unto the Lord,  
for He hath triumphed gloriously:  
the horse and his rider  
hath He thrown into the sea.

14. CHOR  
Der Herr regiert auf immer und ewig!

15. REZITATIV (TENOR)  
Denn die Reiter Pharaos  
mit all ihren Wagen  
und ihren Rossen sanken ins Meer,  
und der Herr ließ  
des Meer's gewalt'ge Fluten auf sie fallen:  
doch die Kinder Israels  
gingen hindurch in der Mitte des Meers.

16. CHOR  
Der Herr regiert auf immer und ewig!

17. REZITATIV (TENOR)  
Und Miriam, die Seherin,  
die Schwester des Aaron,  
nahm die Pauk' in ihre Hand;  
die Schar der Weiber, sie folgte ihr nach  
mit Pauken und mit Reigen,  
und Miriam sang vor ihr:

18. SOPRAN SOLO & CHOR  
Singet zu dem Herrn,  
denn er hat gesieget wunderbar!  
Der Herr regiert auf immer und ewig!  
Das Ross und den Reiter  
hat Er gestürzt in das Meer.  
Der Herr regiert auf immer und ewig:  
Ich will singen dem Herrn,  
denn Er hat geholfen wunderbar,  
das Ross und den Reiter  
hat er gestürzt in das Meer.